

REMS-MURR-KREIS
GEMEINDE RUDERSBERG

BEBAUUNGSPLAN „ÄNDERUNG + ERWEITERUNG HOLZPLATZ“

(ES GILT DIE BNVO 1968 (BUNDESGESETZBLATT S.1237, BER.I 1969 S.11)

VORGANG: BEB. PLAN „HOLZPLATZ“ GEN.VOM 7.11.1964

LAGEPLAN M = 1:500 (AUSZUG AUS DEM LIEGENSCHAFTSKATASTER)



Genehmigt!
Entscheidung des
Landratsamts Rems-Murr-Kreis
vom **17. FEB. 1977**

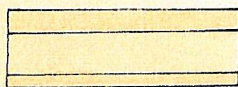
Im Auftrag

Thrum

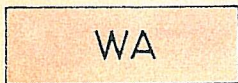
ZEICHENERKLÄRUNG:



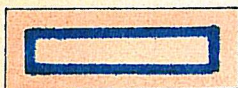
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
DES BEBAUUNGSPLANES (§9(5) BBAUG)



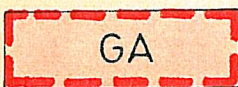
GEHWEG)
FAHRBAHN) ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN
SICHERHEITSSTREIFEN) (§ 9 1 NR.3 BBAUG)



ALLGEMEINES WOHNGEBIET (§ 4 BAUNVO)



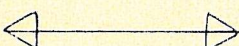
NICHT ÜBERBAUB. GRUNDSTÜCKSFÄCHE
ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE (§9 ABS.1,1b BBAUG)
BAUGRENZE (§23(3)BAUNVO)



GARAGE

ART D.BAULNUTZUNG	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
GRUNDFLÄCHENZAHL	GESCHOSSFLÄCHENZAHL
BAUWEISE	DACHNEIGUNG

FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE



FIRSTRICHTUNG (§9(1,b) BBAUG)
DIE EINTRAGUNG IM LAGEPLAN IST ZWINGEND

I+IU

ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (§18 BAUNVO)
(§ 2(6) und (8) LBO)

0.4
27
)
22-28°
VB 288.40
2.17 ‰ →
← 3 ‰
~290~
9
911



GRUNDFLÄCHENZAHL (§ 20 BAUNVO) HIER Z.B. 0.4
GESCHOSSFLÄCHENZAHL (§ 20 BAUNVO) HIER Z.B. 0.8



OFFENE BAUWEISE (§ 22(2) BAUNVO)
NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG.

22-28°

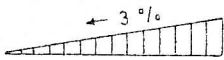
DACHNEIGUNG 22 - 28°

VB 288.40

VISIERBRUCH

2.17 ‰ →

GEFÄLLSRICHTUNG UND GEFÄLLSVERHÄLTNIS



STRASSENQUERNEIGUNG

~290~

HÖHENLINIE MIT HÖHENZAHL



TRAFOSTATION

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN:

A. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN: (§9(1) BBAUG)

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG: (§9(1) NR. 1a BBAUG)
ALLGEMEINES WOHNGEBIET (§4 BAUNVO)
2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG: (§9(1) NR. 1a BBAUG)
ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (§17+18 BAUNVO)
GRUNDFLÄCHENZAHL (§19 BAUNVO)
GESCHOSSFLÄCHENZAHL (§20 BAUNVO)
SIEHE NUTZUNGSSCHABLONE IM LAGEPLAN.
3. HÖHENLAGE DER BAULICHEN ANLAGEN: (§9(1) NR. 1d BBAUG)
BZW. GEBÄUDEHÖHEN WERDEN IM EINZELFALL AUF GRUND VON VOR-
ZULEGENDEN GELÄNDESCHNITTEN BZW. STRASSENABWICKLUNGEN VON DER
BAUGENEHMIGUNGSBEHÖRDE NACH VORHERIGER PRÜFUNG DURCH DIE
GEMEINDE FESTGELEGT.
4. BAUWEISE: (§22 BAUNVO)
OFFENE BAUWEISE.
NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG.
5. STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN: (§9(1) NR. 1b BBAUG)
DIE IM LAGEPLAN EINGETRAGENEN FIRSTRICHTUNGEN SIND ZWINGEND.

B. BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN: (§9(2) BBAUG + §111 LBO)

1. GEBÄUDEHÖHEN: (§111 ABS.(1) 1 LBO)
 - a. WOHNGEBÄUDE:
TALSEITIG: 6.50 M) VON DER FESTGELEGTEN GELÄNDEOBERFLÄCHE BIS SCHNITTPUNKT
BERGSEITIG: 3.50 M) AUSSENWAND GEBÄUDE MIT OBERKANTE DACHHAUT.
 - b. GARAGEN: BEI GRENZGARAGEN MAX. 2.50 M.
2. GARAGEN: (§9(1) NR. 1e BBAUG + §7(3) LBO + §69 LBO + GÄVO)
GARAGEN SIND NUR AN DEN AUSGEWIESENEN PLÄTZEN ODER INNER-
HALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFÄCHEN ZULÄSSIG.
IHR MINDESTABSTAND ZUR ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHE MUSS
5.50 M BETRAGEN.

IHR MINDESTABSTAND ZUR ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHE MUSS 5.50M BETRAGEN.

3. DACHFORM UND DACHNEIGUNG: (§ 111 ABS.(1) 1 LBO)

a. WOHNGEBÄUDE:

GENEIGTE DÄCHER MIT 22-28° NEIGUNG.
DACHAUFBAUTEN SIND NICHT ZUGELASSEN.

b. GARAGEN:

GARAGEN, DIE NICHT IM HAUPTGEBÄUDE UNTERGEBRACHT SIND,
MÜSSEN FLACHDACH MIT 0-3° ERHALTEN.

4. GELÄNDEVERÄNDERUNGEN:

VERÄNDERUNGEN DER NATÜRLICHEN GELÄNDEOBERFLÄCHE (AUFSCHÜTTUNGEN UND ABGRABUNGEN) SIND NUR BIS ±1.00M ZULÄSSIG.

5. UNBEDEUTENDE BAUTEILE:

BALKONE UND ANDERE UNBEDEUTENDE BAUTEILE DÜRFEN DIE BAUGRENZEN BIS 1.50M ÜBERSCHREITEN.

6. EINFRIEDIGUNGEN:

AN ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHEN FUSSMAUER MAX. 0.50M HÖHE,
DAHINTER LEBENDE BEPFLANZUNG.

VERFAHRENSVERMERKE:

ALS ENTWURF GEMÄSS § 2 ABS. 6 BBAUG AUSGELEGT VOM 16.11.76 BIS 10.12.76

AUSLEGUNG BEKANNT GEMACHT AM 5.11.1976

ALS SATZUNG GEMÄSS § 10 BBAUG VOM GEMEINDERAT BESCHLOSSEN AM 21.12.76

GENEHMIGT GEMÄSS § 11 BBAUG VOM LPA MIT ERLASS VOM 17.2.77 NR. 4013/612
Lalk

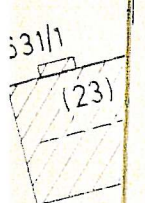
AUSGELEGT GEMÄSS § 12 BBAUG VOM - BIS -

GENEHMIGUNG UND AUSLEGUNG BEKANNT GEMACHT AM 4.3.1977

IN KRAFT GETRETEN AM 4.3.1977

RUDERSBERG, DEN 4.3.1977
i. A. *[Signature]*
(UNTERSCHRIFT)

GEFERTIGT: URBACH, DEN 2.11.1976



11"

TUNGEN UND ABGRABUNGEN) SIND NUR BIS ±1.00M ZULÄSSIG.

5. UNBEDEUTENDE BAUTEILE:

BALKONE UND ANDERE UNBEDEUTENDE BAUTEILE DÜRFEN DIE BAUGRENZEN BIS 1.50M ÜBERSCHREITEN.

6. EINFRIEDIGUNGEN:

AN ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHEN FUSSMAUER MAX. 0.50M HÖHE, DAHINTER LEBENDE BEPFLANZUNG.

VERFAHRENSVERMERKE:

ALS ENTWURF GEMÄSS § 2 ABS. 6 BBAUG AUSGELEGT VOM 16. 11. 76 BIS 16. 12. 76

AUSLEGUNG BEKANNT GEMACHT AM 5. 11. 1976

ALS SATZUNG GEMÄSS § 10 BBAUG VOM GEMEINDERAT BESCHLOSSEN AM 21. 12. 76

GENEHMIGT GEMÄSS § 11 BBAUG VOM LRA MIT ERLASS VOM 17. 2. 77 NR. 4013-612
La/6

AUSGELEGT GEMÄSS § 12 BBAUG VOM - BIS -

GENEHMIGUNG UND AUSLEGUNG BEKANNT GEMACHT AM 4. 3. 1977

IN KRAFT GETRETEN AM 4. 3. 1977

RUDERSBERG, DEN 4. 3. 1977
I. A. Lura
(UNTERSCHRIFT)

GEFERTIGT: URBACH, DEN 2. 11. 1976

Schüle
(UNTERSCHRIFT)

Ingenieur- u. Vermessungsbüro
Eugen Glauner, Prof. Dr. h. c. h. Hans Schüle
7067 Urbach

Konrad-Hornschuch-Straße 68
Telefon 0 71 91 / 5 14 18

1/11.1964

3111
(23)

11"